Erstes Kapitel.

Hans Egede und seine Frau.

Die junge Frau des gleichfalls jungen, sehr jungen Pfarrers Hans Egede, zu Vogen in Norwegen, kam mit zusammengeraffter Schürze gar eilig aus dem Holzschuppen des Pfarrhofes gesprungen. Rasch trat sie in das Studierstübchen ihres Ehemannes, der, den Kopf in die Hand gestützt, nachdenklich über einem Buche saß. Mechanisch blickte er auf, als er sein Weibchen mit freudegerötheten Wangen und blitzenden Augen nahen sah. Dieses aber sagte hastig: „Hänschen, nun rathe einmal, was ich hier in meiner Schürze habe?" Herr Hans mußte erst seine Gedanken sammeln, bevor er aufmerksam bald auf die Schürze seiner Frau, bald auf seine Umgebung blicken konnte. Dann jedoch versetzte er, auf eine schwarze Henne deutend, welche durch die offen gelassene Thür der Frau Pfarrerin auf dem Fuße gefolgt war und an derselben em-